



Rundbrief

3 / 2025

Gruppenleiter: Alexander Bazing, Zimtweg 9. 70619 Stuttgart
Telefon: 0157 33141127
Stellvertreterin: Ulrike Körber, Keuperstr. 13. 71272 Renningen
Kassenwart: Frank Derer, Weiler Weg 19, 71144 Steinenbronn
Telefon: 07157 21200
Gruppenkonto: D.O.G. Landesgruppe Württemberg
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE54 6115 0020 0104 4766 02, BIC: ESSLDE66XXX
E-Mail: info@landesgruppe-wuerttemberg.de
Internet: www.landesgruppe-wuerttemberg.de
D.O.G.-Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. 06127/7057704. Fax 06127/7057706

Im Juni 2025

Liebe Orchideenfreunde,

ich bin sicher, viele von Ihnen sind sehr erfreut, dass wir uns wieder in der vorherigen Gaststätte zu den Gruppenabenden treffen können. Mit der jetzt vereinbarten räumlichen und finanziellen Situation sollten wir auch die nächste Zeit klarkommen. Der Gruppenabend mit Wahlen im November ist am 20.11.2025!

Inzwischen haben wir uns mit den Vertretern der Wilhelma zur Organisation des Aktionstages am 06.09.2025 getroffen. Wir wollen uns in der Wilhelma als Verein präsentieren und hoffen natürlich, bei dieser Gelegenheit auch Pflanzeninteressierte für unser Hobby zu begeistern und Zuwachs in unserer Gruppe zu bekommen. Unsere letzten Aktionen waren in dieser Hinsicht nicht sehr erfolgreich und wir werden sehen, wie es dieses Mal aussieht. Wie bei allen diesen Events ist natürlich viel Vorbereitung und Arbeit zu leisten, ich hoffe, wir bekommen da entsprechend Unterstützung. Neben der Arbeit kommt auch der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Umsetzung nicht zu kurz, ich glaube das wird jeder und jede bestätigen, die in der Vergangenheit bei den Vogelfreunden oder beim Kakteenverein dabei war.

Die nächsten Gruppenabende versprechen wieder schöne Vorträge, kommen Sie alle zahlreich und bringen Sie gerne Ihre blühenden Orchideen mit.

Beste Grüße
Alexander Bazing



Donnerstag, 3. Juli 2025
Vortrag von Dr. Wolfgang Ermert, Senden
„Naturstandortbesuche – Folgerungen für die Kultur (von der Natur abgeschaut, in die Kultur übernommen)“

Donnerstag, 21. August 2025
Vortrag von Wolfgang Werz, Abstatt
„Meine Orchideenkultur – wie es dazu kam und was daraus wurde“



Rundbrief 3/2025

Gruppenabend Donnerstag, 8. Mai 2025

Bedauerlicherweise waren an diesem Gruppenabend beide Nebenräume der Waldheim-Gaststätte für eine Hochzeit am folgenden Tag vorbereitet. Angeblich war der Termin nicht für uns reserviert, obwohl unser Gruppenleiter alle Termine für das ganze Jahr schriftlich und mehrmals zusammen mit der Wirtin vor-Ort in ihrem Terminbuch abgestimmt hatte. Alex BAZING kann mit dem Wirt an diesem Abend leider kein Arrangement für einen Platz im Lokal an diesem Abend treffen. So müssen wir uns bei kühlem Wetter draußen niederlassen, um wenigstens die Bewertung und Vorstellung der Pflanzen vorzunehmen. Die für diesen Gruppenabend geplanten Vorträge im Rahmen des Kulturabends müssen leider entfallen.

Nachdem uns bisher schon kalte Nebenräume und die Verlegung unserer Termine von Freitag auf Donnerstag zugemutet wurden, ist mit diesem Lapsus der Wirtsleute unsere Gutmütigkeit am Ende. In Absprache mit unserem Gruppenleiter wird Dieter GÖHRING umgehend mit Herrn OTTO abklären, ob wir unsere Gruppenabende wieder an unserem früheren Veranstaltungsort in der Festhalle Denkendorf abhalten können.*

Vor der „provisorischen“ Pflanzenbewertung und der Vorstellung der mitgebrachten Pflanzen durch Markus BODLE teilt unser Gruppenleiter Folgendes mit:

- Die **Vorträge im Juni und im August werden getauscht**. Jürgen KRAUS hält seinen Vortrag im Juni, Wolfgang WERZ seinen im August.
- Das **Werbematerial der D.O.G.** für die Weltorchideenkonferenz (WOC) 2026 in Dresden kann über die Gruppenleiter bestellt werden. Bei Bedarf bitte eine E-Mail an Alex BAZING senden.
- Die Organisation unserer Beteiligung am **Aktionstag der Wilhelma** am Samstag, 06.09.2025 zusammen mit der Regionalgruppe BW der Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen e.V. ist noch in Planung.
- Am Gruppenabend am 20.11.2025 finden die **Wahlen für den Vorstand** statt. Bitte machen Sie sich Gedanken, wer die Aufgaben künftig übernehmen kann. Wir benötigen auch jemanden, der das Programm fürs nächste Jahr zusammenstellt.

Markus BODLE macht uns noch auf einen Artikel im Magazin Spectrum.de aufmerksam, der sich mit den Grundlagen des Colour Break bei Tulpen befasst. Streifen wurden im 17. Jh. als besonders schön und begehrenswert empfunden. Heute weiß man, dass die Streifung ursprünglich durch das so genannte Tulip Breaking Virus (TBV) ausgelöst wurde. Dieses Phänomen könnte auch für die Orchideenzucht interessant sein. Heute versucht man gestreifte Tulpen nicht mit Viren, sondern durch bestimmte Kreuzungsmethoden herzustellen. Wer Interesse an dem Artikel hat, kann sich an Markus BODLE wenden oder die Veröffentlichung im Internet über <https://www.spektrum.de/news/warum-ein-virus-die-tulpenkrise-ausloeste/1443865> einsehen.

* Nach Rücksprache mit den Vorstandskollegen und -kolleginnen hat Alex BAZING entschieden, den Veranstaltungsort zu wechseln. Erfreulicherweise könnte Herr OTTO alle Termine – bis auf den **November-Termin**, der auf den 20.11.2025 verschoben werden muss – reservieren. **Wir treffen uns also ab Juni wieder in der Festhalle Denkendorf, Mühlhaldenstraße 111, 73770 Denkendorf.**
Bitte informieren Sie auch die Mitglieder, die keinen Internet-Zugang haben über die Veränderung der Lokalität.

Gruppenabend Donnerstag, 5. Juni 2025

Die rege Beteiligung an diesem Gruppenabend lässt darauf schließen, dass die Rückkehr an den Versammlungsort in Denkendorf positiv aufgenommen wurde.

Unser Gruppenleiter, Alexander BAZING, teilt Folgendes mit:

- Die am letzten Gruppenabend ausgefallenen **Erfahrungsberichte** einiger Gruppenmitglieder werden spätestens nächstes Jahr nachgeholt.
- Die für das Jahr 2025 geplanten **Gruppenabend-Termine** bleiben wie geplant bestehen, bis auf den **Termin im November**, der um eine Woche auf den 20.11.2025 verschoben wird.
- Die Planungen für den **Aktionstag der Wilhelma** am Samstag, 06.09.2025 müssen nunmehr konkretisiert werden. Die Beteiligten besprechen sich am Ende des heutigen Abends.

Rundbrief 3/2025

Wie mir, der Schriftführerin, mitgeteilt wurde, ist unser langjähriges Mitglied Frau **Lore Kohler** Ende Mai 2025 verstorben. Wir sprechen ihrem Gatten unser herzlichstes Beileid zum Verlust seiner geliebten Frau aus und wünschen ihm viel Kraft.

Vortrag von Jürgen Kraus, Kirchheim „Abwechslungsreiches Mittelamerika – Nicaragua und Costa Rica“

Jürgen KRAUS beginnt seinen Vortrag mit Fotos von den Nationalblumen von Nicaragua; *Frangipani*, Costa Rica: *Cattleya skinneri* und Panama: *Peristeria elata*, auch bekannt als "Flor del Espíritu Santo" (Blume des Heiligen Geistes). In Costa Rica gibt es ca. 1.300 Orchideen-Arten.

Die gesamte Reise im März / April 2023 beginnt in San José, der Hauptstadt von Costa Rica und führt über San Carlos (Nicaragua) zur Westküste von Costa Rica, Boquete (Panama) bis zu den Inseln in der Provinz Bocas del Toro (Panama). Der heutige Vortrag umfasst nur die Etappen in Nicaragua und Costa Rica.

Im Gegensatz zu Costa Rica ist Nicaragua dünn besiedelt. Um die Grenze von Costa Rica nach **Nicaragua** passieren zu dürfen, musste die Reisegruppe den Bus verlassen und zu Fuß gehen. Hinter der Grenze wartete ein neuer Bus und neue Guides auf sie. Selbst im November herrscht eine Luftfeuchtigkeit von 80 bis 90 % bei Temperaturen um 40 Grad. Die erste Station war **San Carlos**, Hauptstadt des Departamento Río San Juan. Die Stadt liegt an der Grenze zu Costa Rica, am Abfluss des Nicaraguasees, dem Río San Juan. Mit einer Fläche von ca. 8.000 km² ist der Nicaraguasee der drittgrößte See Lateinamerikas. In Nicaragua ist alles ziemlich baufällig. Das Hotel, in dem die Gruppe in San Carlos untergebracht war, war sehr einfach.

Auf dem Programm am nächsten Tag stand eine Bootstour nach **Mancarrón**, eine der vier großen Hauptinseln des Archipels Solentiname am südlichen Ende des Nicaraguasees. Der Archipel ist vulkanischen Ursprungs. Auf den Inseln, die teilweise für Touristen gesperrt sind, sind zahlreiche Vogelarten heimisch, wie die Fotos (z.T. beeindruckende Teleaufnahmen) von Jürgen KRAUS belegen: Silberreiher, Waldstörche, Ibis, Nachtreiher,



Tigerreiher, Kormorane, Rosa Löffler. Die Insel ist bewohnt. Die Abgeschiedenheit hat viele Künstler (Maler und Bildhauer) angezogen. Besonders reizvoll sind die farbenfrohen Schnitzereien aus Balsaholz. Der Poet, Politiker und Priester Ernesto CARDENAL hat hier in den 1960er Jahren eine klosterähnliche christliche Genossenschaft gegründet. Sehr einfach ausgestattet ist die Kirche. Die Bäume sind mit Tillandsien, Farnen und Orchideen, z. B. *Schomburgkia splendida*, bewachsen. Nahaufnahmen zeigen den beeindruckenden Blütenaufbau. Weißblütig kommt die *Brassavola nodosa* daher. Selbst Straßenlaternen sind mit Tillandsien bewachsen.



Das nächste Ziel war **Managua**, die Hauptstadt von Nicaragua mit über 1 Mio. Einwohnern, am südwestlichen Ende des Managuasees gelegen. Es gibt wenige Touristen, aber viele auffällige Gebäude. Nach dem Erdbeben von 1972 wurden einige Gebäude wieder aufgebaut, wie z.B. der Palacio Nacional de la Cultura. Nicaragua ist nach Haiti das zweitärmste Land in Lateinamerika. Immer wieder beeindruckend ist der Baum der Reisenden (*Ravenala madagascariensis*). Ebenso interessant ist der Friedhof mit seinen bunten Häuschen. Auffallend sind auch die vielen Schuhputzer an den Straßen, die einfachen „Außenküchen“ und die Künstliche Baumskulpturen. Letztere sind wohl für die Frau des Präsidenten erstellt worden und Gustav Klimts Gemälden nachempfunden.

Nächste Station war **León**, (Santiago de los Caballeros de León) im Westen Nicaraguas. León war „menschenleer und sicher“. Sehenswert sind die Kathedrale, die als die größte Mittelamerikas gilt, das Convento de San Marcos sowie schöne Kirchen. Streetart-Künstler haben sich auf etlichen Gebäuden mit riesigen Malereien verewigt. Viele Motorräder und Kinder in Schuluniform sind unterwegs. Auf dem großen Markt wird Obst und Gemüse verkauft, aber auch Fleisch (ohne Kühlung). Typisch sind wohl auch die in León und Granada feilgebotenen Hängematten, die nur von Männern hergestellt werden.



Der nächste Trip führte zum **Vulkan Masaya** im Parque Nacional Volcán Masaya, der noch immer roten, heißen Dampf ausstößt. Unterwegs entdeckte Jürgen KRAUS *Laelia reescens* sowie eine *Encyclia*-Art.

Weiter ging es nach **Granada**, eine Stadt am Nicaraguasee. In dieser Stadt gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten im spanischen Kolonialstil, u.a. die Kathedrale. Auffallend sind die weiß-roten Schulbusse, die ursprünglich in den U.S.A. eingesetzt wurden. Man sieht gepflegte Hinterhöfe, aber auch einfache Karren mit Holzrädern oder ein Gewirr an Stromleitungen in den Straßen. Auch auf dem Markt in Granada wird Fleisch ungekühlt angeboten, u.a. ganze Schweinsköpfe. Im Hotel wurde *Brassavola nodosa* kultiviert.

Bei einem Trip auf dem **Nicaraguasee** kann man an Bäumen hängende Vogelnester, Mango-Bäume, *Pachira aquatica* mit den Rasierpinsel-artigen Blüten sowie hübsche Geoffroy-Klammeraffen sehen. Gut gelungen ist das „Portrait“ eines Reiherkopfes. Mit der Fähre gelangt man zur Insel **Ometepe**, weltweit die größte vulkanische

Rundbrief 3/2025

Insel. Sie wurde gestaltet von den beiden Vulkanen Concepción (letzter Ausbruch 2010) und Maderas (erloschen). Hier gedeihen *Schomburgkia* und im Garten eines Einsiedlers *Encyclia cordigera*.

Zurück in **Granada** gab es eine leckere Pizza. Am nächsten Tag war eine Wanderung angesagt. Dabei hatte man einen schönen Blick auf die beiden Vulkane Concepción und Maderas.

Die Reise ging weiter nach **Costa Rica**. Das erste Ziel war **San José**, die Hauptstadt Costa Ricas im Zentrum der Republik. Auffallend waren eine riesige Skulptur mit alten CDs und viel Streetart-Malereien.

Das nächste Ziel war der **Nationalpark Tortuguero** an der Karibikküste. Hier gab es einiges zu sehen:



Schlangenhalsvögel, Alligatoren, grün gefärbte Basiliske, Tucane, Orchideen auf den Bäumen, Klammeraffen, Dichaeen, Zweifingerfaultiere. Am nächsten Morgen ging es zu einer Flussfahrt. Auch hier war viel zu entdecken: diverse Leguane, Brüllaffen, Tigerreiher, Nachtreiher, Arassaris aus der Familie der Tukane, Fledermäuse, Schlangenhalsvögel, Schmuckschuldkröten, Kahn-

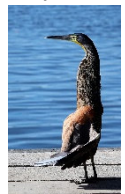
schnabelreiher, blaugefärbte Geier, Blatthühnchen, *Encyclia fragrans* und in Kultur *Cattleya Skinneri alba oculata*.

Danach fuhr die Reisegruppe in die Region von **La Fortuna** (La Fortuna de San Carlos), eine Stadt im Kanton San Carlos. Im nahegelegenen **Nationalpark Vulkan Arenal** befindet sich der aktivste Vulkan von Costa Rica. Hier gibt es zahlreiche Fumarole. Im NP kommen viele Pflanzen- und Tierarten vor: u.a. *Phragmipedium longifolium* (auch in der alba-Form), *Oncidium*, *Trigonidium*, *Epidendrum* mit kleinen Blüten, Würgefeigen, Wirtelschwanzleguane, Agutis, Tapire, Schopfkarakaras, Loris, Trupiale, Aras.

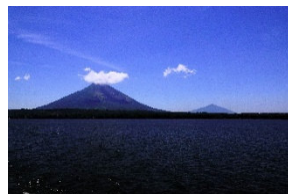
Das nächste Ziel war der **Nationalpark Manuel Antonio**, an der Pazifikküste im Süden Costa Ricas. Dort wurden gesichtet und fotografiert: diverse Leguane, Dreifinger-Faultiere, Weißschulter-Kapuzineraffe, Cataseten, Brassavolen, Kanonenkugelbäume (*Couropita guianensis*).



Danach war eine Flussfahrt zum **Nationalpark Corcovado** im Südwesten von Costa Rica geplant, welche letztendlich leider wegen Regen abgebrochen werden musste. Übernachtet wurde idyllisch in einer Hütte. Gesichtet wurden Rabengeier, Aras, Äffchen in Siesta-Pose auf einem Ast, *Pleurothallis*, *Brassavola*-Jungpflanzen an einem senkrechten Stamm und am nächsten Tag: Adler, brütender Kolibri, Tukan, Streifenreiher, Stirnlappen-Basilisk, Fledermäuse u.a. in einem Palmenblatt, Nasenbär, 2 m langer Alligator, Anolis. Mit dem Boot ging es zurück.



Das war der letzte Tag in Costa Rica. Per Flugzeug ging die Reise weiter nach Panama.



Wir danken Jürgen KRAUS für seinen abwechslungsreichen Vortrag und die schönen Fotos von Pflanzen, Tieren und Landschaften in Nicaragua und Costa Rica. Wir freuen uns schon auf den nächsten Vortrag über Panama.